



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-GG 22 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 0117/510-II/5/92

Wien, am 7. Juli 1992

An den
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 W i e n

2908 IAB
1992 -07- 10
zu 3029 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat AUER und Kollegen haben am 25. Mai 1992 unter der Nr. 3029/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Gendarmeriekonzept für den Bezirk Vöcklabruck Regionalanliegen Nr. 102" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Mit wievielen Dienstposten muß Ihrer Ansicht nach ein Gendarmerieposten ausgestattet sein, damit in "Ereignisfällen die Verbesserung der Einsatzbereitschaft" gewährleistet ist?
2. Berücksichtigen Sie - abgesehen von der Anzahl der Dienstposten - auch die Zahl der Bevölkerung pro Beamten?
3. Wie wirkt sich diese Überlegung auf das Konzept für den Bezirk Vöcklabruck aus?
4. Welche Posten sind nach den derzeitigen Überlegungen von Zusammenlegungsmaßnahmen betroffen?
5. Wann soll die endgültige Entscheidung getroffen werden?

6. Werden Sie dieses Konzept, wie aus Anlaß der Beschlußfassung des - noch nicht in Kraft getretenen - Sicherheitspolizeigesetzes zugesagt, auch auf parlamentarischer Ebene erörtern?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Grundsätzlich möchte ich feststellen, daß die durch das "Dienststellenstrukturkonzept 1991" angestrebten Ziele, u.a. auch die Verbesserung der Einsatzbereitschaft in Ereignisfällen, nur durch Schaffung personalstärkerer Dienststellen erreicht werden können. Erst Gendarmerieposten mit einem Personalstand von 6 und mehr Beamten sind in der Lage, den einsatzmäßigen Erfordernissen einigermaßen gerecht zu werden.

Zu Frage 2:

Das Verhältnis Einwohnerzahl zur Anzahl der in einem Überwachungsgebiet eingeteilten Beamten ist eines von vielen Kriterien, die im Rahmen der Planstellenbewirtschaftung zum Tragen kommen. Allerdings sind hierbei Umstände, wie der Grad der Urbanisierung und Industrialisierung, die gesellschaftliche Strukturierung der Bevölkerung und das Anzeigeverhalten, das in Städten und Stadtrandbereichen anders als in ländlichen Gebieten gelagert ist, von ausschlaggebenderer Bedeutung als die vielzitierte Verhältniszahl.

Zu Frage 3:

Die Arbeitsbelastung der Beamten im Bezirk Vöcklabruck liegt über dem Durchschnitt. Langfristiges Ziel ist es, die derzeit gegebene Verhältniszahl durch Erhöhung der Personalstände der Gendarmerieposten zu verbessern.

Zu Frage 4:

Im Bezirk Vöcklabruck ist nach den derzeitigen Überlegungen kein Posten von einer Zusammenlegungsmaßnahme betroffen.

Zu Frage 5:

Entfällt im Hinblick auf Frage 4.

Zu Frage 6:

Soweit es gewünscht wird, bin ich bereit, das Dienststellenstrukturkonzept auch auf parlamentarischer Ebene zu erörtern.

Franz Be